

<u>Beratungsabfolge:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Sitzungsart:</u>
Gemeinderat	29.06.2022	öffentlich

Interkommunales Klimaschutzkonzept

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt,

1. die Erstellung eines Vorreiterkonzeptes mit der Zielsetzung von Maßnahmendarstellungen, die dazu führen, die Gemeinde Schwieberdingen bis zum Jahr 2040 klimaneutral aufzustellen.
2. dass das Konzept interkommunal mit der Gemeinde Hemmingen erstellt wird.
3. dass der Auftrag an die Ludwigsburger Energieagentur (LEA) zu einem Angebotspreis von 72.613,80 Euro vergeben wird. Die Verwaltung wird ermächtigt, die mögliche Förderquote von 50% zu beantragen. Der Eigenanteil von insgesamt 36.306,90 Euro und damit pro Kommune von 18.153,45 Euro ist in diesem Jahr mit dem Haushaltsansatz von 10.000 Euro und im nächsten Haushalt mit einem Restbetrag von 8.153,45 Euro darzustellen.
4. die ständige Mitgliedschaft innerhalb der Energieagentur des Landkreises Ludwigsburg (LEA) mit einem Mitgliedsbeitrag von 0,30 Euro pro Einwohner.

<u>Finanzielle Auswirkung:</u>	<u>Im Haushaltsplan bereitgestellte Mittel:</u>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<u>Überschreitung:</u>	<u>Investitionsauftrag / Kostenstelle:</u>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<u>Finanzierungsvorschlag:</u>	
<u>Geschätzter jährlicher Aufwand:</u>	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Abschreibungen €
	Personal- / Sachaufwand €

Sachvortrag und Begründung:

1. Einführung und bereits realisierte Projekte

In den letzten Jahren hat die kommunale Ebene zahlreiche und sinnvolle Maßnahmen umgesetzt, um dem fortschreitenden Klimawandel entgegenzutreten zu können. Auch in der Gemeinde Schwieberdingen wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt und damit Verantwortung bei diesem wichtigen Thema zu übernehmen.

Im integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises hat die Gemeinde Schwieberdingen mitgewirkt – insgesamt wurden 16 Handlungsfelder für unsere Gemeinde festgehalten. Konkrete Realisierung sind beispielsweise:

1. Betritt zur Energieagentur Kreis Ludwigsburg e.V. (LEA). Konkrete Sprechstunden und Beratung für Privateigentümer, Beratung bei öffentlichen Bauvorhaben und Immobilien der Gemeinde (z.B. Heizsanierung Gebäude Hohlgraben), Durchführung von verschiedenen Workshops und eine Klimawerkstatt für Bürger und Kommune, regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit sind unter anderem umgesetzte Projekte der LEA in Schwieberdingen.
2. Ständige Umsetzung der Maßnahmenempfehlung des integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises Ludwigsburg wie beispielweise:
 - a. Erstellung eines gemeinsamen Mobilitätskonzeptes zusammen mit der Bosch GmbH, Realisierung der Pedelec Station am Bahnhof (die zweite in der Region Stuttgart),
 - b. Realisation von drei E-Ladestationen in der Ortsmitte,
 - c. Einführung eines Carsharing Angebots mit einem lokalen Autohaus,
 - d. Umstellung von gemeindlichen Fahrzeugen auf E-Cars,
 - e. sukzessive Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED,
 - f. weiterer Ausbau der Fernwärme, aktuelle Diskussion bezüglich Quartiere oder kommenden Wohngebieten, zusätzlicher Anschluss von öffentlichen Gebäuden an die Fernwärme (z.B. aktuell KITA Wirbelwind),
 - g. Schaffung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (z.B. KITA Pustebume),
 - h. Standardsetzung in Energiekonzeption bei zukünftigem Bau öffentlicher Gebäude (z.B. aktuell Gemeinschaftsschule),
 - i. abgearbeitete und vorhandene Sanierungsprogramme (Bahnhofsstraße, Ortsmitte oder aktuell Oberer Schulberg) mit Zielsetzung einer Steigerung der Sanierungsrate von vorhandenen Gebäuden im Privateigentum,
 - j. Einführung behördliches Mobilitätsmanagement mit Anschaffung von E-Cars und Dienst-Pedelecs für Verwaltungsmitarbeiter,
 - k. Hausmeisterschulungen bei Workshops der LEA,
 - l. Erstellung von Gebäudehandbücher für öffentliche Gebäude,
 - m. Hinweis an den Landkreis von Seiten der Gemeinde Schwieberdingen im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans bezüglich Umstellung auf Wasserstoff- und Hybridantrieb sowie Empfehlungen zum Ausbau des Taktes im Landkreis ÖPNV,
 - n. Beratung der Gemeindeverwaltung von Seiten der LEA oder anderen externen Anbietern,
 - o. Beitritt zum Projekt „Solaroffensive“ von Seiten der LEA im interkommunalen Verbund, um das Potenzial von Photovoltaik in Schwieberdingen zu steigern (aktueller Bericht im Gemeinderat je nach Projektverlauf),
 - p. Seit April 2021 Beitritt zur Mitarbeit am Landkreis Projekt „Erstellung eines Klimamobilitätsplans für den Landkreis Ludwigsburg“ (aktueller Bericht folgt im Gemeinderat je nach Projektverlauf),
 - q. Kommunales Energiemanagement durch das gemeindliche Gebäudemanagement (z.B. energetische Beratung der LEA bei Heizungssanierung Gebäude Hohlgraben),
 - r. Sanierungen von öffentlichen Gebäuden als ständige Aufgaben mit Beachtung und Realisation der energetischen Vorgaben (z.B. gemeindliche Immobilien oder kommend die Gemeinschaftsschule sowie ab 2022 die öffentlichen Gebäude im Herrenwiesenweg),
 - s. Umstellung in öffentlichen Gebäuden auf LED (z.B. Sporthalle Herrenwiesenweg inklusive Bewegungsmelder zur Energieeinsparung)
 - t. Schaffung von Radwegen in der Ortsmitte aufgrund der Sanierung Stuttgarter Straße

Von insgesamt 16 Maßnahmen für die Gemeinde Schwieberdingen im integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises Ludwigsburg wurden 14 Maßnahmen ständig und sukzessive durch die Gemeindeverwaltung bearbeitet bzw. als ständige Aufgabe wahrgenommen.

Neben den Maßnahmen aufgrund der Ergebnisse des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises wurden darüber hinaus weitere Maßnahmen zum Klimaschutz in unserer Gemeinde realisiert:

1. Pflanzung von ca. 100 Bäumen bei der Neugestaltung der Stuttgarter Straße in der Ortsmitte.
2. Generelle Pflanzung von Bäumen bei öffentlichen Bauvorhaben (z.B. Sanierung Rosenstraße, Sanierung Herrenwiesenweg, Umfeld Straßengestaltung Neubau KITA Pustebume).
3. Beteiligung am Projekt „Baumpflanzung – 1000 Bäume für 1000 Kommunen“ des Gemeindetages Baden-Württemberg.
4. Schaffung von ca. 3.000 qm Grünfläche entlang der Hauptstraßen in Schwieberdingen zur Unterstützung von Bienen und Insekten (z.B. Blumeninseln Stuttgarter Straße, Ludwigsburger Straße, Hemminger Straße usw.)
5. Kauf eines Grundstückes und Fortsetzung der Neupflanzung von über 3.300 Bäume und Sträucher im „Kleinen Feldle“.
6. Gemeindliche Beteiligung am Projekt „Stadttradeln“.
7. Machbarkeitsstudie des Landes bezüglich Realisation eines Schnellradwegs mit Betroffenheit der Schwieberdinger Gemarkung.

Der fortschreibende Klimawandel macht es dringend notwendig, weitere Maßnahmen zu entwickeln, Potenziale zu erkennen und mittels Haushaltsplanung in den nächsten Jahren bis 2040 konkret zu realisieren. Dem Klimawandel kann nur wirksam auf kommunaler Ebene in seiner Breite begegnet werden und dies verbunden mit der konkreten Zielsetzung, unsere Gemeinde bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu stellen.

2. Vorgehensweise

Mittels eines Vorreiterkonzeptes und auf Grundlage der bereits durchgeführten Untersuchung des Klimaschutzprogramms des Landkreises Ludwigsburg, an dem sich die Gemeinde Schwieberdingen beteiligt hat, wird mit einer Potenzialanalyse, Einbindung aller maßgeblichen Akteure und mittels Bürgerbeteiligung ein Maßnahmenkatalog erstellt, um die Zielsetzung der Klimaneutralität der Gemeinde Schwieberdingen bis zum Jahr 2040 zu erreichen.

Der dann vorliegende Maßnahmenkatalog wird abschließend in den Gemeinderat eingebracht, diskutiert und zur Beschlussfassung vorgelegt. Dieser dann beschlossene Maßnahmenkatalog wird mit Einzelprojekten dann in den nachfolgenden Haushaltsaufstellungen berücksichtigt, um einerseits die einzelne Projektrealisierung zu erreichen und andererseits die Zielsetzung einer Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 herzustellen.

3. Interkommunale Zusammenarbeit

Die Haushaltsstrukturkommission hat dem Gemeinderat eine erhöhte interkommunale Zusammenarbeit vorgeschlagen - dies wurde vom Gemeinderat beschlossen. Nicht nur aber vor allem bei Maßnahmen, um den Klimawandel entgegenzutreten, bietet sich eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit sinnvoll an.

Mit der Gemeinde Hemmingen steht uns ein Partner zur Verfügung, mit dem wir bereits bei zahlreichen interkommunalen Projekten zusammenarbeiten. Der gemeinsame Gemeindeverwaltungsverband, die gemeinsame Schulträgerschaft bei der Glemstalschule, ein gemeinsamer Flächennutzungsplan, die gemeinsame Verbindung der Biotope oder die Kooperation im Vorgründungsverband zur Realisation des regionalen Gewerbeschwerpunktes sind einige Beispiele gelungener interkommunaler Zusammenarbeit.

Nach ausführlichen Diskussionen in den Verwaltungen und zwischen den beiden Bürgermeistern wird eine interkommunale Konzeption der Gemeinden Hemmingen und Schwieberdingen vorgeschlagen. Zielsetzung ist hier eine breite Aufstellung mit zahlreichen und zukünftigen Maßnahmen, mögliche Synergieeffekte sowie die Berücksichtigung der gemeinsamen und bereits vorhandenen Projekte in der geplanten Konzeption zu verbinden.

Eine gleichlautende und zwischen den Verwaltungen abgestimmte Vorlage wird zeitgleich in den Gemeinderat Hemmingen eingebracht.

4. Externer Partner

Die Gemeinde Schwieberdingen hat sich bereits an der Klimaschutzkonzeption des Landkreises Ludwigsburg beteiligt und zahlreiche Maßnahmen aus der damaligen Untersuchung realisiert und umgesetzt (siehe Punkt 1.)

Die damaligen Untersuchungen sowie die ständige Datenerhebung des gemeindlichen Gebäudemanagements stellen unter anderem inhaltliche Grundlage dar, um weitere Maßnahmen zu entwickeln. Beide Bausteine sind Grundlage des kommenden Konzeptes.

Für die weiteren und notwendigen Untersuchungen, die Bewertung der IST-Analyse, die Einbindung aller relevanten Akteure, für die geplante Bürgerbeteiligung sowie für das Projektmanagement und die Projektsteuerung ist ein externer Partner dringend notwendig.

Zielsetzung der Verwaltung war es, dem Gemeinderat hier eine Auswahl unterschiedlicher Anbieter zur Verfügung zu stellen. Nach zahlreichen Anfragen und Gesprächen mit externen Anbietern ging eine konkrete Angebotsdarstellung ein. Das Angebot mit Projektbeschreibung der Ludwigsburger Energieagentur (LEA) ist dieser Vorlage beigelegt.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, diesem Angebot zuzustimmen und den Auftrag an die Ludwigsburger Energieagentur (LEA) zu vergeben. Bereits bestehende Kooperationen mit der LEA wie beispielweise die „Solaroffensive“ oder „klimaneutraler ÖPNV“ werden in der Zusammenarbeit bzw. in das Gesamtkonzept integriert.

5. Vorgehensweise und Zeitplan

Die konkrete Vorgehensweise ist im beigelegten Angebot umfangreich beschrieben. Eine Ist-Analyse und Bilanzierung sowie eine Potenzialanalyse als Grundlage, folgen THG-Minderungsziele und Minderungsstrategien. Nach einer umfangreichen Akteurs- und Bürgerbeteiligung erfolgt die Erstellung eines geeigneten Maßnahmenkatalogs. Im Gesamtkonzept sind die Zielsetzungen einer klimaneutralen Verwaltung sowie die Verstetigung und ein Controllingssystem enthalten. Begleitende Kommunikationsstrategien sowie die Berichterstellung runden das vorliegende Angebot ab.

Es ist geplant, die Konzeption im Oktober 2022 zu starten und ca. im März / April 2023 diese im Gremium vorzustellen.

6. Kosten

Zur Umsetzung des vorliegenden Angebots und damit die Erstellung eines Vorreiterkonzeptes in interkommunaler Zusammenarbeit belaufen sich die Gesamtkosten auf 72.613,80 Euro. Aufgrund vorhandener Förderprogramme ist eine Förderung von 50% möglich. Der kommunale Eigenanteil beläuft sich damit auf 36.306,90 Euro. Pro Kommune beläuft sich damit der Eigenanteil auf 18.153,45 Euro.

Im Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Schwieberdingen sind für eine Konzeption 10.000 Euro eingestellt. Der Restbetrag von 8.153,45 Euro wird im Haushaltsplan 2023 berücksichtigt und eingestellt.

7. Ständige Mitgliedschaft bei der LEA

Die Gemeinde Schwieberdingen ist der Ludwigsburger Energieagentur (LEA) mittels einer Probemitgliedschaft beigetreten. Zahlreiche Maßnahmen und Aktivitäten wurden in diesem Verbund seit dieser Zeit in der Gemeinde Schwieberdingen umgesetzt. Die LEA wird diese in der Sitzung des Gemeinderates erläutern.

Dem Gemeinderat wird aufgrund der bereits umgesetzten Maßnahmen empfohlen, die bisherige Probemitgliedschaft in eine ständige Mitgliedschaft umzustellen. Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr beträgt 0,30 Euro pro Einwohner. Bei einer Einwohnerzahl vom 19.05.2022 von insgesamt 11.828 Personen beläuft sich damit der Mitgliedsbeitrag auf insgesamt 3.548,40 Euro und wird in den kommenden Haushaltsplänen berücksichtigt.